

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 15.

Bloomfield Nebraska, Donnerstag 3. Mai 1910.

Nummer 34

Aus dem Staate

Dr. A. G. Robinson von Mason City, seit 15 Jahren einer der hervorragendsten Aerzte von Cass County, starb im Alter von 38 Jahren infolge Lungenerkrankung.

Zu Fairbury nahm James Chorm, ein reicher Farmer, der sich seit kurzer Zeit nach der Stadt zurückgezogen hatte, aus Versehen Carbonsäure anstatt seiner Medizin und starb er gleich. Er hinterläßt eine Frau und 2 Töchter.

In der Staats-Universität zu Lincoln sind die Boden ausgebrochen und im Verlauf letzter Woche sind 6 neue Fälle gemeldet worden. Wahrscheinlich wird die Lincoln Gesundheitsbehörde die 4000 Studenten auffordern, sich impfen zu lassen.

Fünf Arbeiter, welche damit beschäftigt waren, das Kennard Gebäude an 5. und Douglas Straße in Omaha niederzureißen, stürzten vom 3. Stockwert auf den zweiten Boden, als der obere Boden nachgab. Zwei der Arbeiter wurden so schlimm verletzt, daß sie zu einem Hospital gebracht werden mußten.

Als der etwa drei Meilen östlich von Rushville wohnende Louis Caldwell da bei war, an einem Brunnen Reparaturen zu machen, brach die Plattform des Brunnens und er fiel in denselben hinein, welcher 100 Fuß tief ist. Als seine Gehülften hinaufstiegen und ihn herausholten, fand man, daß der Fall ihn sofort getötet hatte.

In Dakota City brannte am Samstag Abend der Leihhall von J. C. Stasjon bis auf den Boden nieder. Zugleich wurde auch der Laden von D. S. Stinson eingedäschert sowie ein Eishaus welches mit Eis angefüllt war. Der Verlust wird sich auf \$10 000 belaufen. Man vermutet, daß das Feuer von Brandstiftern angelegt wurde, da dieses das zweite Feuer innerhalb 6 Wochen in dem Leihhall war.

In Enid, Okl., wurde Billy Hill und Walter Verbeck arretiert und nach Superior, Neb., zurückgebracht, wo sie dem Distriktsgericht überantwortet werden wegen Verabreichung des Farmers Fred Lunzman. In beraufstem Zustande wurde Lunzman um \$400 beraubt und zugleich verschwanden die Verbächtigen, welche nach ihrem Arrest den Diebstahl eingestanden und die noch übriggebliebenen \$50 dem Bestohlenen zurückgaben.

Am Dienstag wurde in Lincoln Ruth Bryan Leavitt, Tochter von Wm. J. Bryan, in der elterlichen Wohnung mit Lieutenant H. A. Owen verheiratet. Frau Leavitt, welche von ihrem ersten Gatten geschieden ist, ist am Sonntag nach zwei Monate langem Aufenthalt in Deutschland in Lincoln eingetroffen. Ihre zwei Kinder ließ sie zurück. Nur die intimsten Freunde der Familie waren bei der Trauung zugegen.

Am Montag fand in Emerson ein demokratisches Bankett statt, an welchem eine große Anzahl in Staate prominente Demokraten teilnahmen und bei welcher Gelegenheit auch Gov. Schallenberger eine Ansprache hielt. Im

Laufe seiner Ansprache kritisierte der Gouverneur das Staats-Obergericht, weil es das Staats-Bank-Garantie-Gesetz, das unparteiische Justizgesetz sowie unabhängiges Schulgesetz unkonstitutionell erklärte.

Der italienische Arbeiter welcher unter dem Namen Salvador Agazzino nahe Broken Bow mit einer Mannschaft seiner Landsleute an der U. P. Bahn arbeitete, wurde von dem Detektiv Julian Bernahi wegen eines im April in Chicago begangenen Mordes verhaftet. Der Name des Verhafteten ist Antoni Montato und soll derselbe am 26. April mit zwei Genossen einen Wirt erschossen und dann sein Lokal beraubt haben. Einer der Täter gestand die Tat, Montato aber entkam und lebte unter einem angenommenen Namen.

Die Burlington Bahn erlitt zu Lincoln einen bedeutenden Brandschaden, indem das dortige, am äußersten Nordwestende der Stadt gelegene „Roundhouse“, das Eishaus, dreißig Eisenbahnwagen, die Kohlen-, „Shutes“ und viel Holz und anderes Material verbrannten. Es herrschte starker Wind vom Norden und die Flammen verzehrten alles was im Wege war für eine Entfernung von 5 Blocks. Der Wasserdruck war sehr schlecht und hatte die Feuerwehr heroische Arbeit zu verrichten, um eine weitere Ausdehnung des Brandes zu verhindern. Feuerbrände flogen eine halbe Meile weit, doch wurde kein anderer Brand dadurch verursacht.

Was sich zu einer Mordaffäre gestalten und wahrscheinlich die auf einer Heimstätte unweit Sidney wohnende Frl. Gebhardt als Mörderin stempeln mag, trug sich am Montag zu. Das Opfer ihres Schusses ist der nahewohnende Farmer D. B. Armstrong. Es besteht schon seit einiger Zeit zwischen den beiden ein Groll, daherstehend, daß Armstrongs Bruder die Heimstätte der Frl. Gebhardt in einen Kontest brachte. Angebend, daß ein Hund des Armstrong ihre Hühner tötete, erschoss sie denselben am Montag und als Armstrong sie darüber zur Rede stellte, feuerte sie fünf Schüsse auf ihn, wovon einer eine Lunge durchbohrte. Sofort fuhr sie nach Peck, Colo., wahrscheinlich um sich dem Sheriff zu übergeben. Der den Schwerverletzten behandelnde Arzt befürchtet, daß die Schußwunden einen tödlichen Ausgang haben werden.

Erwägenswerthes.

Kauft Eure Waren daheim, denn jeder Dollar, den Ihr auf diese Weise fortichid, ist für Euch und das Gemeinwesen, in welchem Ihr lebt, unter allen Umständen verloren und Ihr helft mit dem weggeschicktem Gelde nur andere Städte aufbauen. Der Geschäftsmann bezahlt seine Steuern und Abgaben willig, hat stets eine Auswahl von Waren an Hand, bezahlt hohe Löhne und ist derjenige welcher bei irgend einem Vorkommnis, sei es nun öffentlicher oder privater Natur, den Geldbeutel ziehen muß, will er nicht in den Geruch des Geizes stehen. Würde man ihm in allgemeinen bei Warenbestellungen an ihn ebenso schnell denken wie in obigen Fällen, dann würde es besser um den kleinen Geschäftsmann stehen. Damit aber nicht genug, klopft ein Hausierer an, so wird ihm aufgetan. In gleichnerischen Worten preicht er seine Ware an, findet ein williges Ohr, umwöhnt da er noch eine „wertvolle“ Prämie mit in den Kauf gibt, streicht schmeizelnd das Geld ein und trollt sich von dannen. Mit diesen Prämien hat es aber seine eigene Bewandnis. Denn für nichts ist nichts, und so muß denn auch der Besitzer dieser Prämie indirekt dafür bezahlen und zwar recht gut. Wir haben allerdings eine städtische Ordnung, welche die Verhinderung dieses Dauerverkehrs vorseht, aber das Auge des Gesetzes wacht nicht immer, und so schleppen diese Leuten anstandslos manchen Dollar aus dem Staate. Bekämpft einheimische Industrie und einheimisches Gewerbe. Diese Worte sollte ein Jeder beherzigen. — Columbus Diene.

Gewürle und frische Früchte zu allen eilen in Oraps Restaurant.

In dieser Jahreszeit ist das Hausreingen an der Tagesordnung und was im Hause abgetragen ist soll durch neues ersetzt werden. Dabei kommen besonders in Betracht

Teppiche und Mattings, Rugs, Couch Covers, Portiers, Fenster Vorhänge, spitzen Vorhänge, Madras für Vorhänge, plain und fancy Scrim, Curtain Swiss, Printed Burlap, Silkoline, Center Pieces und Pillow Tops

Diese Ausstattungen für das Haus sind in großer Auswahl vorhanden und sind wir gerne bereit euch dieselben zu zeigen. Besonders weisen wir auf die Qualität hin welche in unseren Waaren zu erkennen ist und welche für die Dauerhaftigkeit obiger Artikel bürgt.

Schuhe Ohne Zweifel haben wir ein größeres Lager Schuhe als sonst irgendwo in Knox County zu finden ist. Wir haben ein Paar welches euch passen wird, sei es in schweren Arbeits Schuhen, Glanzleder Schuhen, Oxfords oder sonstigem Styl für Damen sowohl wie Männer.

A. C. & E. F. Filter.

Wespeshil Theater

Nur einen Abend, Samstag 7 Mai

James A. McGlue präsentiert

Elwin Strong und die Mitwirkenden

in dem Komödie-Drama „A Race for a Widow“

(Der Bewerb für eine Wittve)

Preise 25, 35 und 50 Cents.

Ein sicherer Platz für Eure werthvollen Papiere

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölde, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zusicherung geben, daß eure Besipartunden, Versicherungs-Policen und andere Wertpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miethe erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

farmers & Merchants State Bank
Die Bank an der Ecke

W. D. Darr, Präs. D. J. Rider, Vice-Präs. W. H. Talley, Kass.

Farmers Exchange

Eine Gastwirtschaft wo die Farmer und Geschäftsleute stets die besten Getränke und Cigarren finden.

Bier, Wein und Whiskies

in Quantitäten und für den Familiengebrauch eine Spezialität.

Anträge per Telephon prompt besorgt

John Eeder

Phone A 76 Bloomfield, Nebraska. Eigentümer

The City Meat Market,

Ludw. Volpp Eigentümer.

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherte Fische und viele andere Zubereitungen welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

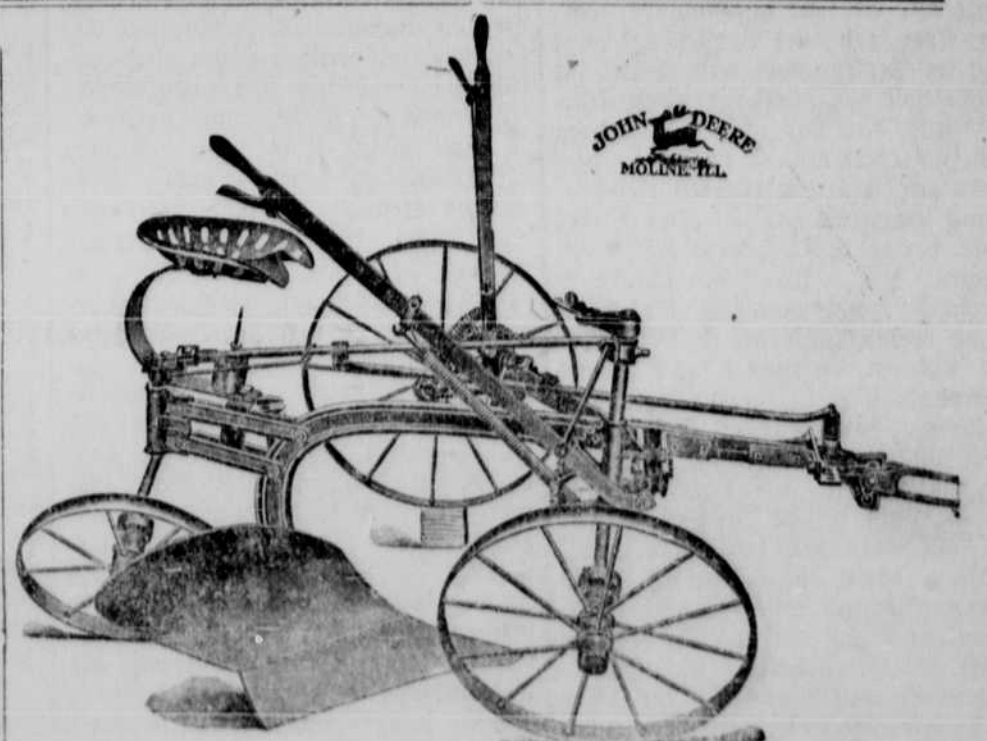
Dr. L. C. Bleick

Deutscher Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Ich liefere Medicinen und erhalte dem Patienten dadurch kosthchen Einsparungen.

Office über Corner First Store, Nachmittags in der Residenz, ein Block südlich der Commercial Hotel.

Die Hand des Gläubers. Wenn die Hand des Gläubers niemals auf Ihren Schultern geruht hat, dann sind Sie in der Tat einer der Glücklichen auf Gottes Erdboden. Es tut indessen keinen Schaden, wenn man über ein zuverlässiges Hausmittel unterrichtet ist — ein Mittel, welches vithwöhnt und vithprobt ist. Wir verweisen Sie auf das alte Kräuter-Mittel, Fortis Ripentauer, angefertigt von den Pionier-Verfeßern von Hausmitteln, Dr. Peter Johnson & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave., Chicago, Ill.



Sehen eine Carlading John Deere Staa Gana-Plüge, Doofter Drill und Sämaschinen erhalten. Habe eine volle Auswahl Farmgeräte, Belie Bugates, Moline Wagen, Pumpen und Windmühlen. Ich bin Agent für die Old Truitt Brutmaschine.

E. A. Stuart.

Samen der wächst!
Unsere Samen sind sorgfältig geprüfet und auf Reinheit geprüft worden, sind vorzuziehen und in jeder Hinsicht zu befehlen. Wir führen ein sehr großes Lager aller Arten von Alfalfa, Klee u. Grasarten, Kleearten, Gemüse- und Blumenarten, sowie auch alle Arten von Obst. Sprüche in America. Wir senden Kataloge frei an jeden dieser Plätze, und auch ein Probepaket „New Cornish Tomato“, die beste und reichhaltigste Sorte.
Deutsche Baumgärtnerei und Samen-Handlung
Carl Housensgaard, Präsident
GERMAN NURSERIES, Beatrice, Neb. Box 101

Fred H. Schmeckpeper Fuhrmann
ist mit mehreren Wagen bereit die Aufträge für Fuhrarbeiten aller Art zu besorgen. Prompte Bedienung dem Publikum zugesichert.
Fred H. Schmeckpeper